

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Ziele der Arbeit	12
1.2	Aufbau der Arbeit	13
2	Relationale Ansätze in der Wirtschaftsgeographie	14
2.1	Anfänge und Ursprünge relationaler Ansätze in der Wirtschaftsgeographie	14
2.2	Kritische Bewertung einer relationalen Wirtschaftsgeographie	18
2.3	Die relationale Wirtschaftsgeographie nach Bathelt und Glückler	20
2.3.1	Entstehungshintergrund	20
2.3.2	Umriss einer relationalen Wirtschaftsgeographie	21
2.3.3	Kritische Bewertung des Ansatzes von Bathelt und Glückler	25
3	Das Argument der <i>embeddedness</i>	28
3.1	Karl Polanyi und <i>embeddedness</i>	28
3.2	Mark Granovetter und <i>embeddedness</i>	30
3.3	<i>Embeddedness</i> bei Polanyi und Granovetter: Unterschiede und Gemeinsamkeiten	33
3.4	<i>Embeddedness</i> -Konzepte in der Wirtschaftsgeographie	34
3.4.1	Kritik von Wirtschaftsgeographen an Granovettters <i>embeddedness</i> -Konzeption	36
3.4.2	Kritik an der Wirtschaftsgeographie und ihrer <i>embeddedness</i> -Konzeption	37
3.5	Zusammenfassung	40
4	Eine relationale Wirtschaftsgeographie mit integrierendem <i>embeddedness</i>-Verständnis	42
4.1	Konzeptionelle Grundlagen eines integrierenden <i>embeddedness</i> -Verständnisses	43
4.2	Ein integrierendes <i>embeddedness</i> -Verständnis	46
4.2.1	Akteursverständnis	50
4.2.2	Verschiedene Kontextdimensionen	51
4.2.2.1	Organisationale Dimension	51
4.2.2.2	Interorganisationale Dimension	55
4.2.2.3	Institutionelle Dimension	58
4.2.2.4	Kulturelle Dimension	62
4.2.2.5	Akteursunabhängige, materielle Dimension	65

4.2.3	Zur Bedeutung von Raum und Zeit	65
4.3	Konkretisierung des relationalen Ansatzes von Bathelt und Glückler durch die Verknüpfung mit einem integrierenden <i>embeddedness</i> -Verständnis	69
4.4	Zusammenfassung	77
5	Die Großregion Saar-Lor-Lux	79
5.1	Soziale und wirtschaftliche Charakteristika der Großregion Saar-Lor-Lux	81
5.2	Entwicklung und Struktur der grenzüberschreitenden politischen Zusammenarbeit	83
5.2.1	Entwicklung der grenzüberschreitenden politischen Zusammenarbeit	83
5.2.2	Struktur der grenzüberschreitenden politischen Zusammenarbeit	86
5.2.2.1	Gipfel der Großregion	86
5.2.2.2	Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion	87
5.2.2.3	Zusammenarbeit im Rahmen der INTERREG-Initiative der EU	88
5.3	Die Großregion Saar-Lor-Lux im Vergleich mit anderen grenzüberschreitenden Regionen in Europa	89
5.4	Die beiden im Fokus der Arbeit stehenden Wirtschaftsbereiche	92
5.4.1	Die Automobilindustrie in der Großregion Saar-Lor-Lux	92
5.4.1.1	Die Automobilindustrie in Lothringen	95
5.4.1.2	Die Automobilindustrie in Rheinland-Pfalz	99
5.4.1.3	Die Automobilindustrie im Saarland	102
5.4.2	Der Bereich Materialwissenschaften in Lothringen, Luxemburg und der Wallonie	105
5.4.3	Zwischenfazit	106
6	Begriffsbestimmungen und methodisches Vorgehen	107
6.1	Begriffsbestimmungen	107
6.1.1	Cluster und Clusterstrukturen	107
6.1.2	Automobilindustrie	109
6.1.3	Materialwissenschaften	110
6.2	Methodisches Vorgehen	110
6.2.1	Ablauf der eigenen Forschungsarbeit	112
6.2.2	Literatur- und Dokumentenanalyse	121
6.2.3	Standardisierte Befragung	122
6.2.4	Interaktive Interviews	124

6.2.5	Aufbereitung und Analyse der Informationen aus Fragebögen und Interviews	126
6.2.6	Darstellung der Ergebnisse	127
6.2.7	Methodenreflexion	129
7	Grenzüberschreitende Clusterstrukturen in der Automobilindustrie und dem Bereich Materialwissenschaften	132
7.1	Grenzüberschreitende Clusterpolitik in der Großregion Saar-Lor-Lux	132
7.1.1	Entwicklung einer grenzüberschreitenden Clusterpolitik	132
7.1.2	Clusterpolitik in den einzelnen Teilregionen der Großregion	134
7.1.2.1	Lothringen	134
7.1.2.2	Luxemburg	136
7.1.2.3	Rheinland-Pfalz	138
7.1.2.4	Saarland	139
7.1.2.5	Wallonie	141
7.1.2.6	Zusammenfassender Vergleich der regionalen Clusterpolitiken	143
7.1.3	Konkrete Maßnahmen grenzüberschreitender Clusterpolitik	146
7.1.4	Wunsch der Clustermitglieder nach grenzüberschreitender Clusterpolitik	149
7.2	Grenzüberschreitende Beziehungen in der Automobilindustrie	151
7.2.1	Absatz- und Beschaffungsmärkte in der Automobilindustrie	152
7.2.2	Kooperative Beziehungen in der Automobilindustrie	154
7.2.3	Zusammenfassung	156
7.3	Grenzüberschreitende Beziehungen im Bereich Materialwissenschaften	157
7.4	Zusammenfassende Betrachtung und Bewertung grenzüberschreitender Clusterstrukturen	159
8	Einflüsse auf das Verhalten der Akteure	161
8.1	Konzeptionelle Präzisierungen	162
8.1.1	Identifikation und Analyse von Kausalzusammenhängen in der wissenschaftstheoretischen Grundperspektive des kritischen Realismus	162
8.1.2	Zur Bedeutung von <i>proximity</i>	163
8.2	Einflüsse auf das Verhalten der öffentlichen Hand	165
8.3	Einflüsse auf das Verhalten der Clusterinitiativen	177
8.4	Allgemeine Einflüsse auf das Verhalten privatwirtschaftlicher Akteure	184
8.4.1	Einflüsse der organisationalen Kontextdimension	186

8.4.2	Einflüsse der interorganisationalen Kontextdimension	189
8.4.3	Einflüsse der institutionellen Kontextdimension	195
8.4.4	Einflüsse der kulturellen Kontextdimension	199
8.4.5	Einflüsse der akteursunabhängigen, materiellen Kontextdimension	205
8.5	<i>Embeddedness</i> ausgewählter privatwirtschaftlicher Akteure und das dadurch beeinflusste Verhalten	206
8.5.1	Akteur 1 – ein saarländischer Automobilzulieferer	206
8.5.2	Akteur 2 – ein saarländischer Ausrüster für die Automobilindustrie	213
8.5.3	Akteur 3 – ein rheinland-pfälzisches Ingenieurbüro	218
8.5.4	Akteur 4 – ein lothringischer Ausrüster für die Automobilindustrie	223
8.5.5	Akteur 5 – ein luxemburgischer Betrieb aus dem Bereich Materialwissenschaften	228
8.5.6	Akteur 6 – ein wallonisches Unternehmen aus dem Bereich Materialwissenschaften	231
8.5.7	Akteur 7 – ein wallonisches Unternehmen aus dem Bereich Materialwissenschaften	235
8.6	Zusammenfassende Betrachtung	239
9	Zusammenfassung und Ausblick	244
9.1	Konzeptioneller Beitrag zum Ansatz einer relationalen Wirtschaftsgeographie	244
9.2	Erkenntnisse aus den empirischen Erhebungen und deren Analyse	248
9.3	Ausblick	250
10	Literaturverzeichnis	253
Anhang		275
A1	Fragebogen zur schriftlichen Befragung im Rahmen des ESPON-Projekts <i>Metroborder</i> (deutsche Version)	275
A2	Fragebogen zur zusätzlichen Befragung der Clustermitglieder aus der Automobilindustrie (Version für das Saarland)	279
A3	Fragebogen zur schriftlichen Befragung der Clustermitglieder aus dem Bereich Materialwissenschaften (deutsche Übersetzung der Version für Lothringen)	283
A4	Verzeichnis der im Text als Quellen angegebenen Interviews mit privatwirtschaftlichen Akteuren	286
A5	Liste der Interviews mit Vertretern von Clusterinitiativen und öffentliche Hand	288